

Gegner dort inzwischen flandrische Söldner geworben hatten.¹⁾ Doch es kam nicht zu größeren Kämpfen auf der Insel. Heinrichs Bußgang an das Märtyrerggrab Thomas Becket's in Canterbury schien seine Feinde zu entwaffnen. Tags darauf geriet der schottische König in seine Gefangenschaft; die flandrische Landungsflotte wagte nicht die Überfahrt. Nur Rouen, die Hauptstadt der Normandie, war noch von einem Heer des französischen Königs bedroht. Sofort führte Heinrich II. zu Anfang August 1174 die Brabanzenen über den Kanal zurück und entsetzte Rouen.²⁾ Da verloren die Gegner den Mut und knüpften Friedensverhandlungen an; im September unterwarfen sich die Königsjöhne, bald auch die aufständischen Barone. Schon seit dem Kampf um Rouen ist aber von den Brabanzenen im Dienst Heinrichs II. nicht mehr die Rede. So unentbehrlich ihm in seiner Bedrängnis ihre Hilfe gewesen war, jetzt brauchte er sie nicht mehr, und erst nach einem Jahrzehnt sollte er es noch einmal mit ihnen zu tun bekommen.

¹⁾ Gesta 1, 60 und 68, Rog. v. Hoveden 2, 54 f., Wilh. v. Newb. 1, 178 f., Rad. de Diceto 1, 377 f., Robert v. Torigni 261: Hugo Bigot, Graf von Norfolk, führt dem Grafen Robert von Leicester, dem Haupt der königsfeindlichen Barone, Flandrenses zu; sie werden noch vor des Königs Ankunft in England auf dem Marsch nach Leicester geschlagen und aufgerieben, nach der Gesta und Hoveden über 10000, nach Wilh. v. Newb. 800 equites electi und 4—5000 pedites; nach Rad. de Diceto 3000 Flandrenses armati, aber mit 17000 weiteren habe sich Hugo Bigot an die Küste gerettet. Als er sich dem König unterwirft, erwirkt er mit Mühe die Erlaubnis, quod Flandrenses illi, qui cum eo erant, sine impedimento repatriare possent, Gesta 1, 73, vgl. Diceto 385. Nur der späte Chronist von Laon (S. 23) nennt diese Söldner der Aufständischen Brabanciones atque Flandrenses, während er die Söldner des Königs als rutarii bezeichnet; sonst heißen sie immer Flandrenses, nur die des Königs Brabanzenen.

²⁾ Gesta 1, 74 und Hoveden 2, 65: duxit secum Braibacenos suos et mille Walenses; am 11. August kommt er mit ihnen nach Rouen; dann wird aber nur noch vom Eingreifen der Walenses berichtet, ebenso bei Wilh. v. Newb. 1, 195 f.: Walensium turma ex Anglia accita; Rob. v. Torigni 265: marchisi sui Walenses; Rad. de Diceto 1, 387 nur: marchiones, er spricht aber schon 1173 beim Kampf um Verneuil von Brebantini et marchiones (S. 375), bei der Überfahrt nach England von der Brebantinatorum [et?] marchionum innumera manus (S. 382).